

»Und wenn ich den Auftrag nicht annehmen will?«, fragte ich.

»Wenn Sie gesehen haben, wie hoch der Vorschuss ist, werden Sie ihn wollen«, erwiderte sie kühl und legte auf.

Als ich am Flugplatz Meriwether den großen braunen Umschlag abholte, warf ich einen Blick auf den Scheck und beschloss, den Auftrag zu übernehmen, bevor ich mir noch das Foto ansah.

Trahearne schien ein großmächtiger Mann zu sein, ein Dockarbeiter im Ruhestand, wie er an einer Säule auf der Veranda des Cauldron Springs Hotels lehnte, in einer Hand ein leuchtendes Getränk, in der anderen

eine rauchende Zigarre. Man sah ihm sein Alter sogar durch das jugendhafte Grinsen hindurch an, aber zur Kur war er gewiss nicht nach Cauldron Springs gegangen. Hinter ihm schlurften zwei arthritische Gespenster in gleichen Karo-Bademänteln durch den breiten, dunklen Eingang in die Sonne. Ihre uralten Gesichter schienen vor Vorfreude darauf zu lächeln, ihre spröden Knochen in die heißen Mineralquellen zu tauchen.

In den Jahren, die ich damit verbracht hatte, nach vermissten Ehemännern, Ehefrauen und Kindern zu suchen, hatte ich gelernt, nicht zu glauben, ich könnte in ein eindimensionales Gesicht blicken und

den Menschen hinter der Fotografie erkennen. Der große Mann wirkte aber wie einer, der eine breite Bahn zieht und eine unübersehbare Spur hinterlässt.

Anfangs war es zu einfach. Wieder in meinem Büro, rief ich fünf oder sechs von den Bars an und erwischte den Alten in Ovanda, Montana, in einer großartigen kleinen Bar, die Trixi's Antler Bar hieß. Trahearne war aber schon fort, bis ich die achtzig Meilen zurücklegte, und hatte dem Barmann erklärt, er sei unterwegs nach Two Dot, um sich die Bierdosensammlung in einer der beiden Bars von Two Dot anzugucken. Ich verfolgte ihn durch ganz Montana, aber als ich Two Dot

erreichte, war Trahearne zur 666 in Miles City weitergefahren. Von dort aus fuhr er in Richtung Süden nach Buffalo in Wyoming, um ein episches Werk über den Krieg im Johnson County zu schreiben. Das erzählte er jedenfalls der Kellnerin. Wie sich herausstellte, unternahm Trahearne nie einen Schritt, ohne ihn mit allen Leuten im Lokal zu besprechen. Dadurch konnte man ihm mühelos folgen, ihn aber nicht einholen.

Wir machten die Tour durch die Bars, sahen uns die Sehenswürdigkeiten an. Das Hotel Chugwater unten in Wyoming, das Mayflower in Cheyenne, das Stockman's in Rawlings, eine

Stacheldrahtsammlung in der Bar des Hotels Sacajawea in Three Forks, Montana, Gesteinsbrocken in Fossil, Oregon, betrunkene Mormonen in ganz Nord-Utah und Süd-Idaho – ziellos im Kreis herum. Zweimal charterte ich Privatflugzeuge, um dem Alten zuvorzukommen, und zweimal tauchte er erst auf, als ich wieder fort war. Sein Geschmack an Bars gefiel mir, aber ich betrat und verließ so viele davon, dass sie alle anfangen, wie stets dieselbe Bar auszusehen. Mitte der zweiten Woche wurden meine Spesen sogar mir peinlich, sodass ich die gewesene Mrs. Trahearne anrief, um zu fragen, wie viel Geld sie in das rollende Saufloch schütten wolle.